



kino im  
kesselhaus

jan'22

am campus krems | A-3500 Krems | [kinoimkesselhaus.at](http://kinoimkesselhaus.at)

# Ganz großes Kino.

Hier in der Wachau können Sie eins werden.  
Mit einer einzigartigen Region & ihrer Kinokultur.

## Die Wachau

eins werden

## Liebes Kinopublikum,

es gab eine Zeit, in der wir sehr optimistisch waren, dass Anfang 2022 ein normaler Spielbetrieb möglich sein wird. Dem ist leider nicht so, aber wir sind dankbar, dass die Kinos zumindest offen sind.

Aufgrund der laufenden Filmstart-Verschiebungen gibt es diesmal keine Programm-Übersicht. Hier im Programmheft stellen wir Ihnen wie gewohnt die Filme vor, die jeweiligen Spieltage/-uhrzeiten dazu finden Sie auf unserer Website. Bitte verzeihen Sie die Unannehmlichkeiten, aber wir wollten keinen fixen Zeitplan abdrucken, den wir vielleicht nicht einhalten können.

Einige Filme werden Ihnen bereits bekannt vorkommen – wir haben Favoriten, wie **Große Freiheit**, **Aretha Franklin – Respect** und **Eiffel in Love**, die wir im Dezember nicht bzw. nicht oft zeigen konnten, im Jänner übernommen. Aber es sind auch viele neue sehenswerte Filme dabei – beispielweise **La Dea Fortuna** von Ferzan Ozpeteks – ein sehr berührender Film über bedingungslose Liebe, Solidarität und Freundschaft. Die sonnendurchfluteten Bilder, die u.a. nach Rom und Palermo entführen, strahlen dabei noch lange nach, wie ein unvergesslicher Urlaub.

Doch auch Intrigen, Gier und Glamour kommen nicht zu kurz. Ridley Scott entführt in **House of Gucci** in die strahlende Modewelt – Lady Gaga und Adam Driver glänzen in den Hauptrollen.

Wir wünschen Ihnen einen wunderbaren Start ins Neue (Kino-)Jahr!

Ihr Kino im Kesselhaus-Team



Ab 27.1.

## À la carte! – Freiheit geht durch den Magen

>>Regie: Éric Besnard >>Mit: Isabelle Carré, Grégory Gadebois, Benjamin Lavernhe, Patrick Chesnais u.a. >>OT: Délicieux >>F 2021, 112 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

1789, am Vorabend der französischen Revolution, leben einzig die Adelige in Saus und Braus. In Manceron's Heimatdorf hungern die Kinder. Als der ambitionierte Koch aus den Diensten des Herzogs entlassen wird, hat er eine kühne Idee: Ein Buffet, das allen offensteht, ein Ort des Genusses für Adelige, Bürger und Bauern, mit leistbaren Gerichten nach neuen Rezepten aus heimischen Produkten. Das erste Restaurant Frankreichs ist geboren! Unterstützung findet Manceron bei der begabten Louise. Ein Fest für alle Sinne und eine Ode an das Kochen von Éric Besnard („Birnenkuchen mit Lavendel“), dem es ganz nebenbei gelingt, historischen Bezügen aktuelle Sichtweisen zu verleihen.

Ab 19.1.

## Aline – The Voice of Love

>>Regie: Valérie Lemerrier >>Mit: Valérie Lemerrier, Sylvain Marcel, Arnaud Préchac, Michel Drucker, Denis Lefrançois u.a. >>CA/F 2020 126 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Lose angelehnt an die Biografie der kanadischen Pop-Ikone Céline Dion (My Heart Will Go On in „Titanic“) erleben wir die Geschichte der begabten Aline Dieu, die in den späten 1960er Jahren in Québec als 14. Kind einer musikbegeisterten Familie zur Welt kommt. Als Alines Mutter ein Demo-Tape an den bekannten Musikproduzenten Guy-Claude Kamar schickt, will dieser das Mädchen mit der außergewöhnlichen Stimme groß herausbringen. Wir erleben den Aufstieg einer Frau ohne Attitüden und dreifachen Mutter zum Superstar. **Sympathische Figuren und warmherziger Humor machen Valérie Lemerriers Musikerinnenporträt zu einem kurzweiligen Vergnügen.**



Ab 8.1.

## **Aretha Franklin – Respect**

>>Regie: Liesl Tommy >>Mit: Jennifer Hudson, Leroy McClain, Forest Whitaker, Tate Donovan u.a. >>USA 2020, 145 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Liesl Tommys mitreißender musikalischer Spielfilm erzählt vom unglaublichen Aufstieg der „Queen of Soul“: vom kleinen Mädchen aus Memphis/Tennessee, das mit seiner Stimme Anfang der 1950er Jahre im heimatischen Kirchenchor entzückte, über die junge Gospelinterpretin, der wenig öffentliche Beachtung geschenkt wurde, bis zu einer der berühmtesten Sängerinnen aller Zeiten, die auch ihre eigenen Songs schrieb. Mit Titeln wie „Respect“ wurde sie zu einer Ikone der afro-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung. Oscar- und Grammy-Preisträgerin Jennifer Hudson verkörpert Aretha Franklin beeindruckend und stimmungsvoll. „Zweifelsohne einer der besten Musikfilme aller Zeiten!“ (The Guardian)





Ab 20.1.

## Die Hand Gottes

>>Regie: Paolo Sorrentino >>Mit: Filippo Scotti, Toni Servillo, Teresa Saponangelo, Marlon Joubert, Luisa Ranieri u.a. >>OT: È stata la mano di dio >>I 2021, 129 Min., ital. OF mit dt. UT/DF

Der junge Fabietto erlebt einen Sommer voller Müßiggang. Er weiß noch nicht so recht was er mit seinem Leben anfangen soll, einzig wichtig für ihn, die Anziehungskraft der Frauen und die mögliche Vertragsunterzeichnung Diego Maradonas beim SSC Neapel. Doch dann kommen Mutter Maria und Vater Saverio bei einem tragischen Unfall ums Leben, Fabietto überlebt durch eine glückliche Fügung. Paolo Sorrentino teilt seine persönlichsten Erinnerungen. Die kleinen und großen Geschichten seines Lebens verdichten sich in schwebend schönen Bildern zu einem Erinnerungsgefühl und erzählen seinen Weg zum Filmemacher. **Oscarnominierung für den besten ausländischen Film 2022!**



Ab 6.1.

---

## Eiffel in Love

>>Regie: Martin Bourboulon >>Mit: Romain Duris, Emma Mackey, Pierre Deladonchamps, Alexandre Steiger, Armande Boulanger u.a.  
>>F 2021, 108 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Ein Turm, 300 Meter hoch, vollständig aus Metall ist eine Kampfansage an die Schwerkraft. Gustave Eiffel, der die New Yorker Freiheitsstatue konstruiert hat, scheint der Regierung der richtige Mann dafür, etwas Einzigartiges für die Pariser Weltausstellung 1889 zu entwerfen. Zunächst ablehnend findet Eiffel neue Inspiration, als er seine, inzwischen verheiratete Jugendliebe wiedertrifft. Er will allen Widerständen zum Trotz mit einem Meisterwerk der Ingenieurskunst die Pariser Skyline für immer verändern. **Martin Bourboulons mitreißende Geschichte über gesellschaftliche Etikette, verbotene Gefühle und Sehnsüchte erweckt zugleich eine Epoche sinnlich greifbar zum Leben.**



Ab 26.1.

## Göttin des Glücks

>>Regie: Ferzan Ozpetek >>Mit: Stefano Accorsi, Edoardo Leo, Jasmine Trinca, Serra Yilmaz u.a. >>OT: La dea fortuna >>I 2019, 118 Min., ital. OF mit dt. UT/DF

Alessandro und Arturo sind seit mehr als 15 Jahren ein Paar. Die große Leidenschaft ihrer ersten gemeinsamen Zeit wurde abgelöst durch tiefe Zuneigung und Zusammenhalt und dennoch läuft ihre Beziehung nicht mehr ganz rund. Als Alessandros beste Freundin Annamaria ihre beiden Kinder für einige Tage zur Betreuung bringt, bricht die ungeliebte Routine auf, und plötzlich ändert sich alles. Gedreht mit sonnendurchfluteten Bildern, an Originalschauplätzen in Rom oder dem antiken Heiligtum der Fortuna Primigenia nahe Palestrina, **trifft Regisseur Ferzan Ozpetek mit diesem vielschichtigen und emotionalen Porträt einer bedingungslosen Liebe mitten ins Herz.**



Ab 6.1.

---

# Große Freiheit

>>Regie: Sebastian Meise >>Mit: Franz Rogowski, Georg Friedrich, Anton von Lucke, Thomas Prenn u.a. >>D 2021, 116 Min., dt. OF

1968, Westdeutschland. Hans Hoffmann (Franz Rogowski) liebt Männer, doch das ist verboten. Der berüchtigte §-175, den die Nazis noch verschärft haben, gilt nach 1945 unverändert für weitere 24 Jahre. Immer wieder landet Hans im Gefängnis. Und immer wieder trifft er hier Viktor, einen verurteilten Mörder (Georg Friedrich). Aus anfänglicher Abneigung entwickelt sich gegenseitiger Respekt. Eine Schicksalsgemeinschaft, verbunden durch unstillbare Sehnsucht nach Freiheit und Leben. Oder ist es sogar Liebe? **Eine unglaublich starke Geschichte, herausragende Darsteller, emotional überwältigend, mehrfach ausgezeichnet: Sebastian Meises Liebesfilm geht als Österreichs Oscar-Kandidat ins Rennen.**





Ab 7.1.

## House of Gucci

>>Regie: Ridley Scott >>Mit: Lady Gaga, Adam Driver, Jared Leto, Jeremy Irons, Al Pacino, Salma Hayek u.a. >>USA 2021, 157 Min., engl. OF mit dt. UT/DF

Reichtum, Stil, Macht oder Fluch? Der Familienname Gucci steht nicht nur für ein traditionsreiches Modeimperium. Die Ermordung des Gucci-Erben Maurizio (Adam Driver) sorgte 1995 für Schlagzeilen und Spekulationen. Seine Ex-Frau Patrizia Reggiani (Lady Gaga) zählte zu den Verdächtigen. Immer neue Details lieferten Motive: eine geheime Affäre ihres Mannes, die Gier nach Rache und die finanzielle Abhängigkeit. Ridley Scott verfilmte mit einem Starensemble die „sensationelle Story von Mord, Wahnsinn, Glamour und Gier“, wie es im Bestseller von Sara Gay Forden über den Fall Gucci heißt und macht daraus „eine köstlich amüsierende Luxus-Seifenoper“. ([filmstarts.de](http://filmstarts.de))



Ab 5.1.

---

## Klammer – Chasing the Line

>>Regie: Andreas Schmied >>Mit: Julian Waldner, Valerie Huber, Alexander Stecher, Angelika Strahser, Harry Lampl u.a. >>A 2021, 100 Min., dt. OF

60.000 Zuschauer stehen am Pistenrand, die Straßen sind leergefegt, als am 5. Februar 1976 der 22-jährige Kärntner Bauernsohn Franz Klammer auf seinen Start zur Olympiaabfahrt in Innsbruck wartet. Er holt Gold für Österreich und ist ab nun der Held der Nation. Andreas Schmied porträtiert nicht nur einen charismatischen Sportler, sondern erzählt von einem Österreich, das sich über seine Spitzensportler selbst feierte, von einer Zeit, als die Athleten Jet-Hosen trugen und ihre Ski selbst wachsen mussten und für eine Olympiaabfahrt um 11 Uhr schulfrei gegeben wurde. **Ein Film einnehmend wie sein Protagonist und schnittig wie ein gelungener Carvingschwung. (Ö1)**

Ab 12.1.

## Monte Verità – Der Rausch der Freiheit

>>Regie: Stefan Jäger >>Mit: Max Hubacher, Julia Jentsch, Hannah Herzsprung, Maresi Riegner u.a. >>A/D 2021, 116 Min., dt. OF

1906 gründeten einige Freigeister auf dem Monte Verità im Süden der Schweiz eine Kolonie, die ein Gegenmodell zur verkrusteten bürgerlichen Gesellschaft sein sollte. Hermann Hesse, Isadora Duncan oder der Psychoanalytiker Otto Gross verbrachten hier wichtige Phasen ihres Lebens. **Die junge Hannah entflieht ihrer unglücklichen Ehe hierher auf Kur und findet langsam in ein selbstbestimmtes Leben.**

Ab 26.1.

## Plötzlich aufs Land

>>Regie: Julie Manoukian >>Mit: Noémie Schmidt, Clovis Cornillac, Lilou Fogli u.a. >>OT: Les vétos >>F 2020, 92 Min., franz. OF mit dt. UT/DF

Die zielstrebige Alex schwor sich, nicht wieder in ihre Heimat in der französischen Provinz zurückzukehren. Ihr Veterinär-Diplom hat sie bestanden, nun will sie in der Mikrobiologie Karriere machen. Doch als sie ihr Onkel mit einem Trick zurücklockt, wird schnell klar: Alex soll seine Nachfolgerin in der Tierarztpraxis werden. **Charmante französische Wohlfühlkomödie in traumhafter Natur.**



Monte Verità



Plötzlich aufs Land

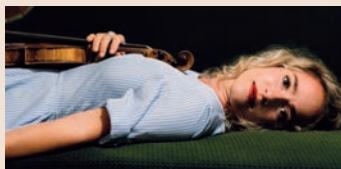
**Ab 15.1.**

## **West Side Story**

**>>Regie: Steven Spielberg >>Mit: Ezra Menas, Rita Moreno, Ansel Elgort, Ben Cook, Sean Harrison Jones, Julius Anthony Rubio, Ricardo Zayas u.a. >>USA 2020, 157 Min., engl. OF mit dt. UT/DF**

Im New York der 1950er Jahre herrschen erbitterte Bandenkriege: Die „Jets“ beanspruchen die älteren Rechte im Viertel für sich und liefern sich erbitterte Revierkämpfe mit den von Bernardo angeführten puertoricanischen „Sharks“. Als sich Jets-Gründer Tony in Bernards Schwester Maria verliebt, stellt sich die Frage: Schafft die unmögliche Liebe es, Brücken zu bilden, oder wird der Hass zwischen den Banden eskalieren? Spätestens mit der Verfilmung 1961 erlangte Leonard Bernsteins Musical (mit den Texten von Stephen Sondheim) weltweite Bekanntheit. **Jetzt hat Steven Spielberg ein in jeder Hinsicht mitreißendes Remake des Klassikers herausgebracht.**





21.1.

## Julia Lacherstorfer Trio: „Spinnerin – [a female narrative]“

>>Julia Lacherstorfer: Musik & Konzept, Geige, Stimme, Harmonium  
 >>Sophie Abraham: Cello & Stimme >>Lukas Froschauer: Sound-Design & Live-Electronics

Julia Lacherstorfer hat mit den preisgekrönten Ensembles „Alma“ und „Ramsch und Rosen“ national und international Furore gemacht. **In ihrem ersten Solo-Projekt begibt sie sich auf die Spurensuche nach einer weiblichen Perspektive im österreichischen Liedgut.** „Alles Suchen begann mit der Erkenntnis: Die Lieder, die mir einst mein Großvater beigebracht hat, sie kommen mir immer weniger leicht über die Lippen.“ Ihre musikalische Mittel sind dabei so vielfältig, wie die Lebensrealitäten jener Frauen, deren Geschichten sie erzählt. In Zusammenarbeit mit der Musikfabrik NÖ.



Ab 5.1.

## The Booksellers – Aus Liebe zum Buch

>>Regie: D.W. Young >>Mit: Parker Posey, Fran Lebowitz, Gay Talese, Susan Benne, David Bergman u.a. >>USA 2020, 99 Min., engl. OF mit dt. UT

In den 1950er-Jahren gab es noch 368 Buchhändler in New York, heute sind es gerade einmal 79. Der Film unternimmt eine Reise in eine kleine, faszinierende Welt der Antiquariate voller träumender, exzentrischer, intellektueller und besessener Bibliophilen, die niemals aufgeben bei der unerbittlichen Suche nach dem nächsten großen Fund. Dabei zeigen sich Buchhändlerinnen und -händler als Gelehrte, Detektiv\*innen und Geschäftsleute in einem und bewahren dabei kulturelles Wissen und menschliche Geschichte. „Wunderschöner Film für Menschen, die in einem Buch einen Traum sehen, ein Objekt, das die ganze Welt enthält.“ (Variety)



## 7.1.

## Herr Bachmann und seine Klasse

>>Regie: Maria Speth >>Drehbuch: Reinhold Vorschneider, Maria Speth >>D 2020, 217 Min., dt. OF

Die mehrfach ausgezeichnete Doku porträtiert die Beziehung zwischen einem Lehrer und seinen Schüler\*innen. In einnehmender Offenheit begegnet Herr Bachmann den Kindern mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und schafft damit einen Raum des Vertrauens. Ein Film über Menschlichkeit und das verständnisvolle Miteinander, der gut tut. „Mit jeder Minute wird die Welt ein klein wenig besser!“ (Ray)

Ab 12.1. / Im Gespräch

## Endphase

>>Regie: Hans Hochstöger >>A 2021, 86 Min., dt. OF >>Am 12.1. im Anschluss Filmgespräch mit dem Regisseur

Mai 1945, die letzten Kriegstage. In einem Dorf in Österreich werden 228 jüdische Frauen, Kinder und Männer ermordet. Die Tat wird 75 Jahre verschwiegen, die Täter nie zur Rechenschaft gezogen. Der Film von Hans Hochstöger sucht nach Erklärungen. Bei den letzten Überlebenden, aber auch im Dorf. Ein investigatives Protokoll über ein Massaker und seine Verdrängung, Rache und Neubeginn.



Herr Bachmann und seine Klasse



Endphase

Ab 9.1.

# Die Schule der magischen Tiere

>>Regie: Gregor Schnitzler >>Mit: Nadja Uhl, Milan Peschel, Justus von Dohnányi, Heiko Pinkowski, Marleen Lohse u.a. >>D 2020, 93 Min., dt. OF >>Empfohlen ab 8 Jahren

Auf den ersten Blick ist die Wintersteinschule eine ganz gewöhnliche Schule. Ida ist neu hier und fühlt sich noch gar nicht richtig wohl. Doch nur wenige Eingeweihte wissen, was diese Schule so besonders macht: Jedes Kind der Klasse bekommt im Verlauf des Schuljahres ein magisches Tier, das zu seinem besten Freund wird und sogar mit seinem jeweiligen Besitzer sprechen kann. Idas Begleiter ist der Fuchs Rabbat. Und der ist schlau, schlau wie ein Fuchs eben! Als ein Dieb an der Schule sein Unwesen treibt, wird die schüchterne Ida in einen Kriminalfilm verwickelt. **Gedreht wurde der lang-erwartete „magische“ Familienfilm u.a. in Krens und auf Schloss Grafenegg.**





Ab 15.1.

## Encanto

>>Regie: Byron Howard, Jared Bush >>Drehbuch: Jared Bush, Charise Castro Smith >>USA 2021, 100 Min., DF >>Empfohlen ab 8 Jahren

Der mittlerweile 60. abendfüllende Animationsfilm aus dem Hause Disney ist eine coming of age Geschichte über ein Mädchen, das entschlossen ist, seinen eigenen Weg zu gehen. Irgendwo in den Bergen Kolumbiens leben die Madrigals, unbehelligt von der Außenwelt, in einem magischen Schutzraum, dem titelgebenden Encanto, der ihnen einst durch eine Zauberkerze geschenkt wurde, wie es Großmutter Alma gleich zu Beginn erklärt. Im verwunschenen Hause der Familie haben alle eine übernatürliche Eigenschaft, nur nicht Mirabel. Als sie herausfindet, dass Encanto in Gefahr ist, wird ausgerechnet sie zur Hoffnung für ihre außergewöhnliche Familie.



Ab 8.1.

## Lauras Stern

>>Regie: Joya Thome >>Mit: Emilia Kowalski, Luise Heyer, Michel Johann Koch Nicholas Bodeux u.a. >>D 2020, 79 Min., dt. OF  
>>Empfohlen ab 4 Jahren

Laura vermisst nach dem Umzug in die Stadt ihr altes Zuhause schrecklich. Alles hier ist unbekannt und ihre Freunde sind nicht da. Neue zu finden, ist nicht leicht. Als Laura eines Abends aus dem Fenster schaut, fällt ein Stern vom Himmel, den sie bald mit abgebrochener Zacke wiederfindet. Sie tröstet ihn und verarztet die Zacke liebevoll mit einem Pflaster. Von da an erleben die beiden gemeinsam viele magische Abenteuer, die Lauras größte Träume wahr werden lassen. Doch bald gibt es auch einen anderen neuen Freund: den Nachbarsbuben Max. **Buchreihe, TV-Serie, Animationsfilm: Jetzt kommen Laura und ihr himmlischer Freund auch mit einem Realfilm ins Kino.**

## Tickets & Reservierung

**Kauf:** Online unter [kinoimkesselhaus.at](http://kinoimkesselhaus.at), oder an der Kinokassa

**Reservierung:** Online; an der Kinokassa oder T. 02732/90 80 00  
an Spieltagen jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

**Kartenabholung:** bis spätestens 30 Min. vor Filmbeginn

**Print@home:** Alle Tickets können zuhause ausgedruckt werden  
und Sie ersparen sich die Abholung 30 Min. vor Filmbeginn.


## Eintrittspreise in EUR

<b>Normal</b>	9,- (Kat. 1) / 8,- (Kat. 2)
<b>Ermäßigt*</b>	8,- (Kat. 1) / 7,- (Kat. 2)
<b>&lt;26</b>	6,50
<b>Gruppe ab 10 Personen</b>	7,-
<b>Kino-Mittwoch: Einheitspreis</b>	7,-
<b>10-er Block (2 Karten/Vorstellung einösbar)</b>	70,-
<b>Filmfrühstück: Frühstück &amp; Film</b>	16,50
(ab 10:00 Frühstück Filmbar, 12:00 Filmbeginn)	
<b>Filmfrühstück: nur Film</b>	7,50
<b>Filmüberlänge (&gt; 120 Min.)</b>	1,- Mehrkosten
<b>Kinderkino</b>	6,50 / 6,-
<b>21.1. Live-Konzert: Julia Lacherstorfer</b>	18,- (VVK) / 20,- (AK)

\* **Ermäßigungen** siehe [kinoimkesselhaus.at](http://kinoimkesselhaus.at).

**Kinoöffnungszeiten:** jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

**Parken:** 3 Stunden gratis im Parkhaus „campus west“,  
Park-Ticket vor Filmbeginn an der Kinokassa entwerten  
lassen.

Bei allen Kinovorführungen ist induktives Hören möglich. 

## Covid-19

Alle aktuell geltenden Regeln und eventuelle Programmänderungen finden Sie unter: [www.kinoimkesselhaus.at](http://www.kinoimkesselhaus.at).



## Filmlbar

Die Filmlbar verbindet Genuss mit Kultur. Denn das ist immer eine perfekte Kombination.

**Öffnungszeiten:** Die Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien finden Sie unter: [www.filmlbar.at](http://www.filmlbar.at)

**Reservierungen** nimmt die Filmlbar gerne unter 02732/79 21 58 entgegen.

### Förderer



 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

### Sponsoren

Raiffeisen  
Meine Bank



Die Niederösterreichische  
Versicherung



### Partner



**Impressum:** >>Herausgeber: NÖ Festival und Kino GmbH >>Filmauswahl: Paula Pöll, Katharina Kreuzer >>Texte: Barbara Pluch >>Redaktion: Andrea Grillmayer >>Coverfoto: House of Gucci (Universal) >>Fotos: Filmverleihe, Kino im Kesselhaus, Konzertagenturen >>Grafik: scheiber-graphics >>Druck: Schiner >>DVR: 3003863

# filmbar

im Kesselhaus

Bowls



Ramen

Hol' dir Ramen, Gyoza und Co. einfach und bequem nach Hause mit unserem Onlineshop!

**WWW.HARRYTOGO.AT/FILMBAR**

Dein Lieferservice in Krems und Umgebung!



## 21.1. **Julia Lacherstorfer Trio** | Konzert | 20:30

Julia Lacherstorfer hat mit den preisgekrönten Ensembles „Alma“ und „Ramsch und Rosen“ Furore gemacht. In ihrem ersten Solo-Projekt begibt sie sich auf die Spurensuche nach der weiblichen Perspektive im österreichischen Liedgut.

**Tickets:** VVK: EUR 18,- / AK: EUR 20,-

Österreichische Post AG | Sponsoringpost | 05Z036I455

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

**KULTUR**  
**NIEDERÖSTERREICH** 